



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

543 (23.11.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-283721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-283721)

ingert!



Ufa-Großlein  
Wien  
Baarova  
Hollen:  
Dahke  
Seifert  
Ritter  
Ben Liebe,  
hinzu zur  
in Lindert  
der Pflanzen  
Ufa-Tonwoche  
6.45 - 8.30 Uhr  
cht zugelassen!

ALAST  
RSUM  
D 2, 6  
-Abend  
cher  
Hubert / Rager  
M. 5-  
Tilmann  
O. 7, 13,  
Pfeiffer  
Kasse  
Hinterster



LORIA  
PALAST  
Bachstr.

LE  
hr  
enhansel  
tenbauer  
rogramm  
nen Vorstellung  
Tanz-Kabarett

cherausstattungen  
wir uns in ständiger  
elen, Hohlsüßen,  
- Knopflochen,  
en, Monogrammen  
Größe, bei rascher  
bedienung  
Nixe, N 4, 7  
Fornell 32

# Hakenkreuzbanner

## DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr.-Samml.-Nr. 35421. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 2,20 RM, u. 50 Pf. Leichterdruck; durch die Post 2,30 RM, (einmal 63,6 Pf. Belegungsgebühr) zuzügl. 72 Pf. Belegungsgebühr. Ausgabe B erscheint 7mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 1,70 RM, u. 30 Pf. Belegungsgebühr; durch die Post 1,70 RM, (einmal 49,25 Pf. Belegungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Belegungsgebühr. In die Zeitung am Erscheinungsort (auch d. dds. Gebiet) verbindl. befristet kein Anspr. auf Entschädigung.

Anzeigen: Gesamtanfrage: Die 12erpart. Wilmmerzeile 15 W. Die 4erpart. Wilmmerzeile im 1. Teil 60 W. Mannheimer Ausgabe: Die 12erpart. Wilmmerzeile 10 W. Die 4erpart. Wilmmerzeile im 1. Teil 45 W. Schweginer und Weinheimer Ausgabe: Die 12erpart. Wilmmerzeile 4 W. Die 4erpart. Wilmmerzeile im 1. Teil 18 W. — Adressen- und Verlagsverzeichnis: Mannheim. Ausschließlicher Geschäftsdruck: Mannheim. Verlagsort: Mannheim. — Einzelverkauf: Südbadische Zeitung, Baden a. Rh. 4960. Verlagsort Mannheim. — Einzelverkauf: Südbadische Zeitung, Baden a. Rh. 4960.

Abend-Ausgabe A 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 543 Diensstag, 23. November 1937

# Ein einzigartiges Erziehungswerk der Partei

### Von der Adolf-Hitler-Schule über die Ordensburgen zur Hohen Schule

## 4000 werden ausgesucht / Höchste Ausbildung ohne Rücksicht auf Stand und Finanzkraft

Sonthofen, 23. November. (S-B-Funk.)

Auf der Ordensburg Sonthofen hat Reichsorganisationsleiter Dr. Ley zum Schluß der Tagung der Gauamts- und Kreisleiter den Weg des künftigen Führernachwuchses in allen Einzelheiten bekannt gegeben und damit einen Überblick über das umfassendste und modernste Erziehungswerk der Welt gegeben.

Als erste Stufe dieses Ausleseprinzips, das bis in alle Einzelheiten bereits geistig festgelegt und sachlich von der Planung überall schon zur Ausführung kommt — die Ordensburgen sind das erste große Zeugnis dieser Tatverdung — behandelte Dr. Ley in seinen in engem Kreise gemachten Ausführungen die Adolf-Hitler-Schulen. In jedem Gau wird eine dieser Erziehungsstätten der Jugend der Partei errichtet. Von den 32 Schulen liegen 10 bereits im Plan genau fest und sieben von ihnen wurden zum Bau frei gegeben. Vom 12. bis zum 18. Lebensjahr wird der junge Mensch hier seine einzigartige Ausbildung erhalten. Die Schüler kommen aus der Masse des Volkes, ohne Rücksicht auf Stand und finanzieller Lage der Eltern. Nachdem jede Ortsgruppe die Tüchtigsten aus ihrer Jugend vorgeschlagen hat, nachdem der Kreis sie bewertet und geehrt hat, wird die Musterung die Verufensten von ihnen auslesen. Strenge Maßstäbe prüfen dabei die vollständige Gesundheit und körperliche Verfassung, die auch nicht den geringsten gesundheitlichen Mangel dulden wird. 600 Schüler, im ganzen also rund 4000, werden dann hier zu einer starken, geistig wachen, körperlich urgefunden, gläubigen jungen Mann-

schaft auf der Grundlage ehrlicher Kameradschaft herangebildet. Die ganze Ausbildung übernimmt die Partei. Für die Eltern entstehen keine Kosten. Kleidung, Uniform, Lehrmittel und alles, was der Schüler braucht, wird von der Schule gestellt und ebenso erhalten die Jungen ein angemessenes Taschengeld.

Der Lehrplan ist von Reichsleiter Rosenberg in Gemeinschaft mit dem Reichsorganisationsleiter und dem Reichsjugendführer festgelegt worden. Es gibt bei seiner Durchführung keine Zeugnisse, keine Prüfungen, kein Scheitern. Der Schüler bewährt sich in charakterlicher Leistung und Wissen oder

er scheidet aus. Der Adolf-Hitler-Schüler hat in den sechs Jahren seiner Schulung im Dienste für die Bewegung zu stehen, er hat außerhalb der Schule Dienst in der Front der Hitlerjugend zu tun.

### Sieben Jahre Bewährung im Leben

Nach dieser Ausbildung muß jeder einen Beruf erlernen und zum Abschluß bringen. Die Universität steht den Adolf-Hitler-Schülern wie jedem Gymnasialisten, der sein Abitur macht, offen. Der Arbeits- und Wehrdienst ist abzuleisten. Jeder hat nun seinen Mann im Leben zu stehen. Selbstverständlich haben sie in den Reihen der SA und SS, im NSAA oder als Block-

und Zellenleiter aktiv Dienst für die Bewegung zu leisten. Wenn an Hand der Personalakten nach den sieben Jahren alle 1000 Adolf-Hitler-Schüler zur freiwilligen Meldung aufgerufen worden sind, beziehen die 1000 Besten, Bereitesten und Härtesten als Elite der jungen deutschen Männer die Ordensburgen.

### Dier Jahre auf den Ordensburgen!

Der Erziehungsplan auf den Ordensburgen, in denen die Ausgemusterten vier Jahre härtester körperlicher und weitestgehender geistiger Schulung erfahren, erstreckt sich ineinandergreifend über alle Burgen der Bewegung und fußt auf der Eigenheit der Anlagen, die diesem Plan untergeordnet sind. Die leichtesten Anforderungen wird das Jahr auf der pommerischen Burg Gröfzensee stellen, die auch landschaftlich mit dem Frieden ihrer Wälder und Seen die jugendlichste ist. Segeln, Leichtathletik und Reiterei sind die Sportgebiete. Die schwere und trutzige Anlage der Festung des Glaubens in der Eifel, der Burg Vogelsang, ist ganz auf strenge körperliche Erprobung neben dem geistigen Weiterreisen ausgerichtet.

Dort wird auch die größte Sporthalle geschaffen werden, die an Umfang die Sporthalle in Berlin oder Einrichtungen ähnlicher Art in der Welt weit übertrifft.

Wenn die Führeramtswörter sich auf Vogelsang bewährt haben, beziehen sie für anderthalb Jahre Sonthofen, die Allgäuer Burg. Zwei Winter lang weilen sie in den Bergen, die ihnen bei Ski- und Kletterfahrten das Letzte an Mut und Ausdauer und körperlicher Widerstandskraft abverlangen werden. 2500 Metern Höhenlagen wurden dazu erworben und fünf kleine und zehn große Almhütten, in denen sich die Führeramtswörter sechs Wochen aufhalten können, werden an den Hängen der die Burg umgebenden, bis zu 2000 Meter ragenden Berge erbaut. Das letzte halbe Jahr gehört der Ordensburg, die im Osten in nächster Nähe der Marientburg entfällt. Sie wird die Stätte der letzten geistigen und politischen Ausreifung sein.

### Dazwischen Dienst an der Front!

Wichtig vor allem ist, daß die Führeramtswörter, denen alles, was sie für ihre Ausbildung benötigen, auf der Burg gestellt wird, in jedem Jahr drei Monate Dienst an der Front der Parteiarbeit ableisten werden. Sie werden den einzelnen Gauen zugeteilt und von diesen in den Ortsgruppen oder auch Kreisleitungen an geringeren oder verantwortungsvolleren Stellen der politischen Pflichtenführung des Alltags eingesetzt.

Dafür entsendet der einzelne Gau eine gleiche Zahl seiner politischen Leiter auf die Ordensburg, womit erreicht wird, daß jeder politische Leiter alle drei Jahre für drei Monate auf einer Ordensburg in seiner weltanschaulichen Haltung, körperlichen Erfrischung und auf dem Gebiet des Wissens überholt wird.

### Höhe Schule am Chiemsee

Die nächste und oberste Stufe dieses Erziehungssystems, die nach allen den vorausgegangenen Erprobungen abermals nur die Auslese der Durchgelesenen erreicht, ist die Höhe Schule der Partei, die als Garant der

## Der Führer erstmals auf Sonthofen

### Festlicher Höhepunkt der großen Führertagung

DNB Sonthofen, 23. November.

Der Führer traf am Dienstagmittag 12 Uhr zur Weihe der Ordensburg und zum Abschluß der ersten gemeinsamen Tagung der Kreisleiter und Gauamtsleiter der NSDAP in der Allgäuer Kreisstadt Sonthofen ein.

Damit erreicht die Führertagung der NSDAP auf der Ordensburg Sonthofen, auf der zehn Tage lang die Reichsleiter und Führer der Gliederungen der nationalsozialistischen Bewegung zu den politischen Leitern gesprochen haben, ihren festlichen Höhepunkt. Nach den beiden bereits früher vollendeten Ordensburgen Gröfzensee und Vogelsang erhielt

damit auch die dritte Ordensburg, die zur Erziehung des politischen Führernachwuchses der nationalsozialistischen Bewegung und damit des deutschen Volkes bestimmt ist, durch den ersten Besuch des Führers ihre schöne Weihe. Mit dem Führer kamen sein Stellvertreter Rudolf Heß, die Reichsleiter Bormann, Buchler und Dr. Dietrich sowie Obergeruppenführer Brückner und Brigadeführer Schaub.

In Immenstadt, kurz vor Sonthofen, begrüßte Reichsorganisationsleiter Dr. Ley mit dem Reichsschulungsleiter der NSDAP, Hauptamtsleiter Schmidt, den Führer. Sonthofen bereite dem Führer einen begeisterten Empfang.

## Trinksprüche im Reichspräsidentenpalais

### Ein Empfang für die ungarischen Staatsmänner / Neurath und Daranyi sprachen

DNB Berlin, 23. November.

Der Reichsminister des Auswärtigen und Freistau von Neurath gaben am Montagabend im Haus des Reichspräsidenten dem königlich-ungarischen Ministerpräsidenten v. Daranyi und Gattin sowie dem königlich-ungarischen Außenminister v. Kanya ein Essen.

An diesem nahmen außer den ungarischen Gästen und ihrer Begleitung sowie dem königlich-ungarischen Gesandten v. Szoljay und den Mitgliedern der Gesandtschaft der italienische Botschafter und Frau Titolico sowie der österreichische Gesandte Tauschitz teil. Von deutscher Seite waren der Einladung gefolgt: Generalfeldmarschall von Blomberg und die Reichsminister Graf Schwerin-Krosigk, Frick und Darre sowie Reichsbankpräsident Dr. Schacht und Generaladmiral Raeder. Ferner waren erschienen die Staatssekretäre Reichner, Lammers, Funk, von Wachen, Pfundtner, Schinpf, der deutsche Gesandte in Budapest von Erdmannsdorff und der Reichsportführer von Tschammer und Osten.

Am Laufe des Essens brachte der Reichs-

außenminister folgenden Trinkspruch aus, in dem er u. a. sagte:

Die mannigfachen Bande unserer Beziehungen reichen bis weit in die Vergangenheit zurück. Von alters her war und ist das deutsche Volk der ritterlichen ungarischen Nation mit ihrer ruhmvollen Vergangenheit aufrichtig zugehan. Die Erinnerung an unsere über Jahrhunderte ausgebreiteten, für die europäische Kultur geführten gemeinsamen Kämpfe, sowie der Glaube an unsere festgeschmiedete Schicksalsgemeinschaft ist in allen Schichten des deutschen Volkes stets lebendig.

Zu unserer Freundschaft werden, davon bin ich überzeugt, so wie bisher auch in Zukunft die in Ungarn seit vielen Generationen ansässigen deutschen Siedler beitragen, die ihrem deutschen Volkstum in aller Anhänglichkeit verbunden und doch längst treue ungarische Staatsangehörige geworden sind.

### Daranyis Erwiderung

Der königlich-ungarische Ministerpräsident sagte in seiner Erwiderung: Deutschland ist vor langen Jahren das Land der Dichter und Denker genannt worden. In einer späteren Epoche wurde es die Heimat des

technischen und materiellen Fortschritts. Nun ist es aber zu einer großen, geschichtlich bedeutsamen Synthese gekommen, die alle lebendigen Kräfte des Volkes unter dem Banner der nationalen Ehre und der sozialen Gerechtigkeit zusammenschließt zur Aufrichtung des Dritten Reiches geführt hat.

Sie haben, Herr Reichsaussenminister, die jahrhundertalten Beziehungen unserer Länder und die deutsch-ungarische Schicksalsgemeinschaft zur Sprache gebracht und gleichzeitig auf die historische wichtige Rolle der in Ungarn ansässigen, ihrem neuen Vaterlande treu ergebenen deutschen Siedlergenerationen hingewiesen. Diese geschichtlichen Tatsachen sind mir so bekannt und es erfüllt mich mit Stolz und Genugtuung, daß mein Vaterland durch eine all-erprobte und bewährte, auf der einzig verlässlichen Grundlage der gemeinsamen Interessen beruhenden Freundschaft mit dem großen Deutschen Reich verbunden ist. Diese Freundschaft hat seit jeder dem Frieden gebiet, wurde durch das Stahl- und Feuerbad des Weltkrieges nur gestärkt und — obgleich beide Völker viel Ungerechtigkeit erlitten mußten — soll sie auch weiterhin diesem friedlichen Ziele gewidmet bleiben.

nationalsozialistischen Weltanschauung am Chiemsee errichtet wird und der Leitung von Alfred Rosenberg unterstellt wird. Sie gliedert sich in vier Sektoren, die ihre Zielsetzung klar erkennen lassen: in das Forschungsinstitut mit der Zentralbibliothek, die 20000 Bände umfassen wird, in die Akademie, in der die Lehrtätigkeit für die Adolf-Hitler-Schulen und Ordensburgen wissenschaftlich ausgebildet werden; in ein Lager, das in jedem Jahr vier Wochen lang je 600 Mann des Lehrpersonals und der Stamm-Mannschaft der Ordensburgen zu weltanschaulicher Ausrichtung und wissenschaftlicher Festigung vereint und schließlich eine Adolf-Hitler-Schule, die der hohen Schule angegliedert ist, damit diese eng mit der Jugend verbunden bleibt.

Diese ganze Erziehung soll, wie Dr. Lehmann schließlich sagte, in enger Verbindung mit dem Volk durchgeführt werden. Bei jeder der vier Burgen und auch bei der hohen Schule wird ein „Kraft durch Freude“-Hotel mit 2000 Betten nach dem Muster der Adf-Häuser erbaut. Die 2000 Gäste, die alle sieben Jahre von neuem in diesem Hotel inmitten der herrlichen deutschen Landschaft einziehen, werden in nahesteter und kameradschaftlicher Führung mit den Führerarbeitern sein, die somit nicht abgeschlossen vom Volk eine Geheimausbildung genießen, sondern inmitten der Volksgenossen leben. Da im Laufe eines Jahres zwei Millionen Menschen auf diese Weise zu den Ordensburgen kommen, werden sie auch dem letzten Volksgenossen die Burgen zu lebendigen Begriffen werden lassen. Diesen Adf-Gästen werden auch die musterhaften Sportanlagen der Burgen zur Verfügung stehen.

In fünf Jahren werden die Ordensburgen vollendet sein, in 10 Jahren die Adolf-Hitler-Schulen, und in 17 Jahren wird erstmalig die Auswirkung dieser einzigartigen Erziehung spürbar sein. Nationalsozialistische Zukunftsgestaltung kann man kaum zuversichtlicher gegenüberstehen als nach dieser Darstellung von Dr. Lehmann, in der die Melodie vom ewigen Deutschland bei aller Sachlichkeit der Schilderung erklingt.

**Das Reisen in Frankreich wird teurer**  
Eisenbahn schlägt um 25 v. H. auf

DNB Paris, 23. November.  
Der Präsident der verstaatlichten französischen Eisenbahnen hat am Montag in einer interministeriellen Besprechung, an der neben dem Ministerpräsidenten auch Finanzminister Bonnet und der Minister für öffentliche Arbeiten Coueille teilnahmen, erklärt, daß der Verwaltungsrat der Gesellschaft die Erhöhung der Eisenbahn-Preis- und Gütertarife um rund 25 v. H. ab 1. Januar 1938 beschließen hat. Man nimmt an, daß der heutige Minister diesen Beschluß ebenfalls gutheißen wird.

**Päpstlicher Ordensfegen in Paris**  
= Paris, 23. November. (Eig. Bericht.)

Als Dank für den großartigen Empfang, den Kardinal Staatssekretär Pacelli als Sondergesandter des Papstes auf seiner Frankreich-Reise gefunden hat, ist soeben eine ungewöhnlich hohe Zahl päpstlicher Orden an die französischen Regierungsmitglieder, zahlreiche hohe Beamte und Politiker verliehen worden. Nachdem bereits der Präsident der Republik mit der höchsten päpstlichen Dekoration, dem Bande des Christusordens, ausgezeichnet worden war, haben Ministerpräsident Chamberlain jetzt das Großkreuz des Ordens Plus IX., Außenminister Delbos das Großkreuz des Ordens St. Gregors des Großen, vier Präfecten, mehrere Ausstellungskommissare und Architekten, Seeres- und Polizeioffiziere, Gemeinderäte und Eisenbahnbeamte hohe Papstorden erhalten. Dieser Ordensfegen entspricht nicht der Bilanz der letzten Jahre, sondern so viele Angehörige einer betont antiklerikalen Linksidee, sowie prominente Mitglieder von Freimaurerlogen mit vatikanischen Ehren bedacht worden sein.

**Bolschewisten schiff fliegt in die Luft**  
Es hatte angeblich „Bement“ geladen

DNB Paris, 23. November.  
Der spanisch-bolschewistische Dampfer „Caie Celsauba“, der von Castillon nach Valencia unterwegs war und angeblich eine Ladung „Bement“ an Bord hatte, ist nach einer hier vorliegenden Meldung aus Barcelona etwa 70 Kilometer vor Valencia in die Luft geflogen. Die gesamte Besatzung kam dabei ums Leben. Man vermutet, daß das Schiff auf eine der Minen aufgelaufen ist, die den Hafen von Valencia abriegeln.

**Missionare von Banditen ermordet**  
DNB Amsterdam, 23. November.

Wie ergänzend gemeldet wird, sind in China-Ten-Tsu außer dem Missionsbischof Schwaben noch acht europäische Missionare und ein europäischer Laie, der sich zufällig in der Missionsstadt befand, von chinesischen Banditen entführt und ermordet worden. Es handelt sich, soweit bisher feststeht, um drei Holländer, einen Franzosen, einen Polen und einen Tschechen.

**Erstmals Jazz am Königshof**

**Hofball in London mit Kniehosen und langen Strümpfen**

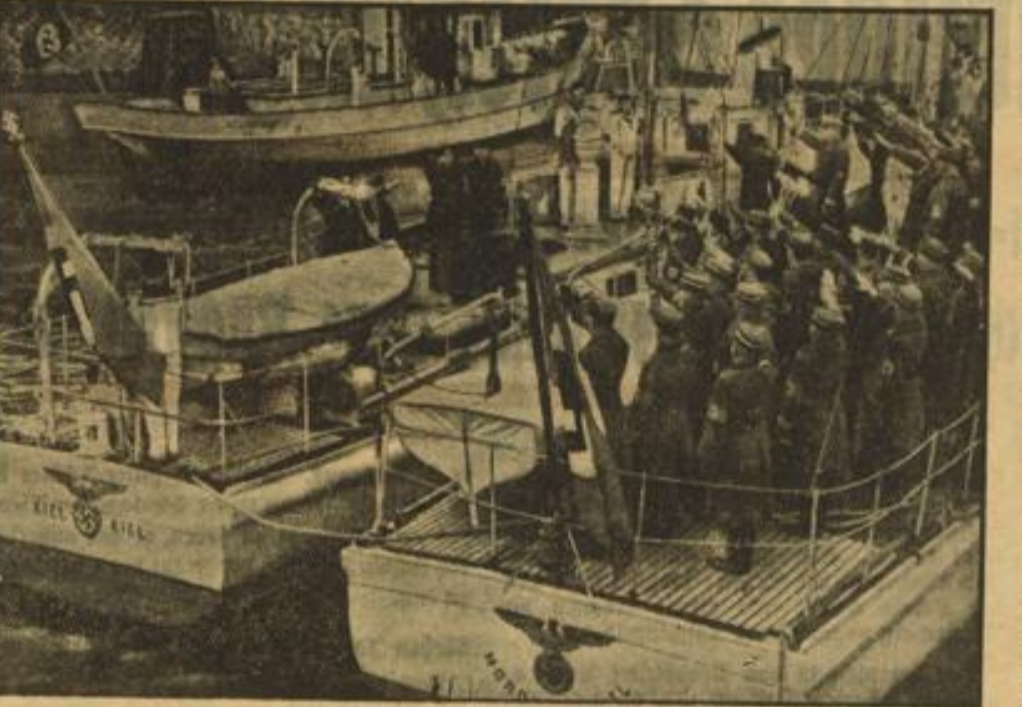
AS London, 23. November.  
Zum ersten Mal in der englischen Geschichte hat eine Jazzkapelle Eingang in ein königliches Schloß gehalten. Eine Tanzkapelle mit Saxophonen, Banjos, gestopften Trompeten und Schlagzeug wurde kürzlich in den Buckingham-Palast beordert, um am Abend für den Hofball, der zu Ehren der Anwesenheit König Leopolds von Belgien veranstaltet war, aufzuspielen. Damit war die alte Tradition, nur Militärkapellen zum Tanz aufspielen zu lassen, gebrochen. Und obgleich die Mehrzahl der Tänzer bei dem königlichen Hofball noch in schwarzen Anzügen und seidenen langen Strümpfen erschien (der König der Belgier hatte den Frack angelegt), quietischen die Saxophons durch den Prunksaal des Schloßes, und ein Schlagzeug sorgte für den Rhythmus des Tanzes.  
Aber eine Einschränkung hatte man gemacht: Rumba und Tango durften nicht gespielt werden. Nach einem in England zur Zeit

**In Kürze**

Einer Reuter-Meldung zufolge ist der 30. v. H. von Alba zum amtlichen Vertreter des nationalen Spanien in London ernannt worden.  
In London traf am Montagmorgen eine Delegation des italienischen Frontkämpferverbandes unter der Führung ihres Präsidenten bei Croix, einer Einladung der Britisch-Legation folgend, ein. Die italienischen Besucher werden heute von König Georg empfangen werden.  
Die Pariser Morgenpresse stellt wieder den Mißerfolg der Brüsseler Konferenz in den Mittelpunkt.  
Der Verteidigungs-Ausschuß von Barcelona hat am Montag eine neue Verordnung über die Einberufung des Jahrganges 1919 veröffentlicht. Bekanntlich wurde bereits vor einigen Wochen die Einberufung dieses Jahrganges verordnet, dann aber wieder rückgängig gemacht.  
Der brasilianische Bundespräsident Vargas hat durch eine Verordnung den früheren Präsidenten des Staats Rio Grande do Sul, General Flores da Cunha, der nach dem mißglückten Aufstandsbefehl von Anjano nach Uruguay geflüchtet war, sämtlicher militärischer Würden entsetzt.  
Die Welle der „Faschisten“ und „Trophisten“-Verfolgungen in Sowjetrußland hat in der letzten Zeit in erhöhtem Maße die kirchlichen Stellen ergriffen und zu neuen Massenverhaftungen geführt.  
In San Diego (Nordamerika) wurden bei einem Straßenbahnunfall 40 Personen verletzt. In Chicago wurde bei einem Verkehrsunfall eine Frau getötet und 20 Personen verletzt.

**Dank in einem französischen Kino**

DNB Paris, 23. November.  
In einem Lichtspieltheater in Volbec bei Rouen brach kurz vor Beendigung einer Vorstellung ein Feuer aus, das zu einer Panik unter den 250 Zuschauern führte. Obwohl sofort alle Ausgänge geöffnet wurden, erlitten 15 Personen zum Teil schwere Brandwunden.



SA-Gruppenboot „Kiel“ in Dienst gestellt  
Das Gruppenboot „Kiel“, Schwesterschiff des Gruppenbootes „Nordmark“, während seiner Indienststellung in Kiel. Das neue Schiff, das der Marine-SA aller Gruppen des Reiches zur Verfügung stehen wird, ist durch Umbau eines früheren Marinelehrganges geschaffen worden.

**Dreijähriger Gerichtsstreit um falsches Millionenlos**

**Ganz Frankreich ist gespannt / Der Haupttreffer war nur der Scherz eines Druckers**

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Paris, 23. November.  
Ist das Behalten eines gefundenen Lotterietisches ein Hundstod? Mag man sich des Betruges schuldig, wenn man ein solches Los, auf das der Haupttreffer fiel, einzulösen versucht? Seit drei Jahren beschäftigen sich die französischen Gerichte mit dieser Frage, die durch eine wahrhaft groteske Begebenheit ausgelöst wurde.  
Im Februar 1931 gingen ein Armenier namens Dengoban und ein Neapolitaner namens Tregia durch die Straßen von Marseille, das Bildewort befolgend, das da sagt: „Zuerst, so werdet ihr finden!“ Die beiden waren nämlich von Berufs Zigarrenhändler und Wollwarenverwertungsgehilfen. Und plötzlich haben sie auf dem Pflaster ein Stück Papier von rosa Farbe, geschmückt mit einem Frauenkopf. Es handelte sich um ein Los der französischen Nationallotterie zum Preise von 100 Francs mit der Nummer 72 872. Einige Stunden später wurden die beiden Freunde von einer ungeheuren feindsigen Erschütterung heimgesucht. Sie hatten sich inzwischen in eine Ziehungslinie verschanzt, und da hand ganz deutlich: Los Nummer 72 872 gewinnt eine Million Francs. Nun stehen sie sich gegenseitig nicht mehr aus dem Auge. Denn sie hatten ja beide Anrecht auf die vom Himmel gefallene Million. Um alle etwaigen Streitigkeiten zu vermeiden, hinterlegten sie das Los bei einer Bank, die sie beauftragten, den Gewinn für sie einzulösen. Die acht Tage, die sie warten mußten, waren für die beiden Zumpfenkammer die glücklichsten ihres Lebens. Als sie sich jedoch nach einer Woche am Schalter der Bank einfinden, wurden sie kurzerhand — verhaftet und eingesperrt.  
Die beiden wußten nicht, wie ihnen geschah, bis die Sache nach 48 Stunden eine überraschende Wendung nahm. Es fanden sich nämlich einige Angehörige der staatlichen Druckerei bei der Polizei ein, die gestanden, sie hätten, um sich einen Spaß zu machen, nachdem der Haupttreffer gezogen worden war, mehrere Asten herausgenommen, die Nummern mittels eines Spezialverfahrens entfernt und dafür die Nummer 72 872 darauf gedruckt. Auf diese Weise hätten sie ein volles Duzend solcher falscher Millionenlose hergestellt, die sie auf verschiedenen Plätzen der Stadt auf den Boden warfen. Als Entschuldigung für ihren Streich gaben die Jungen Leute an, der wirkliche Gewinner des großen Loses sei zu dieser Zeit bereits ermittelt gewesen. Sie hätten die Fälschungen nur hergestellt, um ihre Freude daran zu haben, wenn sich plötzlich gleich ein Duzend Anwärter auf den Millionengewinn einstellten. Merkwürdigerweise fand jedoch nur ein einziges dieser „verlorenen“ Lose Beachtung, nämlich jenes, das die Herren Dengoban und Tregia vorwies.

**Mit Revolver und Gabel gegen die Gattin**

**Echecroma in Berlin „Das nächste Mal treffe ich besser!“**

Berlin, 23. November. (Eig. Meldg.)  
Die nachmittägliche Ruhe einer kleinen Wein- stube im Berliner Westen wurde eines Tages im April durch einen aufregenden Vorfall unterbrochen. In jenem Lokal hatte nämlich der 40jährige Kurt Madry auf seine gleichaltrige Ehefrau mehrere Schlässe abgegeben und ihr außerdem mit einer Gabel schwere Verletzungen beigebracht, an deren Folgen die Frau mehrere Wochen später starb.  
Der Angeklagte, der sich jetzt vor dem Berliner Landgericht wegen Mordes zu verantworten hat, war schon von Jugend an als äußerst großsprecherisch bekannt. Seine Ehe verlief daher von Anfang an unglücklich. Es kam sehr oft zu Auseinandersetzungen zwischen den beiden Ehegatten, bei denen Madry mehrmals tätlich gegen seine Frau losging.  
Als diese Zustände für die Frau immer unerträglicher wurden, reichte sie die Scheidung ein. Zwei Tage vor der zur Verhandlung stehenden Tat war der Scheidungstermin festgesetzt, bei dem Madry wider Erwarten mit der Scheidung

Die Angaben erwiesen sich als richtig, die beiden armen Leute, die für eine Woche den Millionen-Traum geträumt hatten, wurden aus der Haft entlassen. Dennoch verurteilte man sie in einer Gerichtsverhandlung wegen verjuchten Betruges zu drei Monaten Gefängnis mit Bewährungsfrist. Damit wäre der merkwürdige Vorfall beendet gewesen, wenn sich nicht ein berühmter französischer Anwalt, Maître Franceschi, der Sache angenommen hätte und gegen das Urteil Berufung einlegte. So entstand jener merkwürdige Rechtsstreit, der rein theoretischer Natur ist und nun, nachdem er sämtliche Instanzen durchlaufen hat, bereits über drei Jahre dauert. War das, was Dengoban und Tregia jenen, ein Vertriebsversuch? Niemand hat sie gefragt, wobei sie das Los hatten. Ist das Behalten eines gefundenen Lotterietisches ein Hundstod? Werde von Gutachten haben die französischen Juristen über die Frage geschrieben, wie der Fall in diesen Tagen der Appellationsgerichtschof von Rouen behaft. Für die beiden Zumpfenkammer ist die Lösung dieser prinzipiellen Frage bedeutungslos. Ihr Millionen-Traum ist dahin, und selbst wenn man ihnen theoretisch recht gäbe, bekämen sie keinen Pfennig, denn ihr Los war ja nur der Scherz eines Druckers.

**Adf**

Ein Wort an Am Ende hält die Adf...  
Der Jah... Freude...  
Die Paro... November...  
Im Ridelu...

**In der Welt**

Die Reich... zeigt...  
1917, dessen...  
Die erste...  
21. Novem...  
propaganda...  
Worte (pre...  
Filmes mit...  
noch nie, al...  
Artes vor...  
das die Au...  
gen, die bi...  
täglich hat...  
freien darf...

**Die**

hier 7 Ber...  
Person lei...  
diat. Säm...  
beachtuna...  
führen...  
Berkehrs...  
Ueberritu...  
nuna wur...  
verwornt...  
den rote...

**Mannha**

O 5 - 3

KdF feiert Jahrestag

Ein Wort an die KdF-Urlauber und Wanderer
Am Ende des Reise- und Wanderjahres 1937
hält die NSG „Kraft durch Freude“ ihren großen
Jahrestag ab.

Die Jugendgruppe der NS-Frauenschaft ruft



Tausende, Zehntausende, Hunderttausende, ja Millionen schreiten dahin, vorwärts blickend, aufrichtigen Ganzen, mit hellen Lichtern in ihren arbeitswilligen Händen.

„Stoßtrupp 1917“

in der Weltkriegsausstellung „Die lebende Front“
Die Reichspropagandaleitung, Amtsführung
zeigt in der Weltkriegsausstellung „Die
lebende Front“ in den Rhein-Redar-Hallen den
gewaltigen deutschen Kriegsfilm „Stoßtrupp
1917“.

Weihnachten im Schwarzwald

„Kraft durch Freude“ fährt in das Oberbühlertal, sowie ins Acher- und Rendtal

Es ist alljährlich das gleiche Freuen auf Weihnachten. Die Kinder können den Weihnachtsabend nicht erwarten, der ihrem Latendrang neues Spielzeug bringen wird, und die Erwachsenen erwarten auch mehr als nur zwei Tage ohne Büro und Fabrik.

Liegt Schnee, dann fühlt man sich im Oberbühlertal, in Ottenhöfen oder Bad Griesbach sowie in den Weihnachtsdörfern, denn auf saufenden Brettern, mein Lieber, da spürst du keine Erdschwere!

schwingt von der Luft an der eigenen Kraft und die Schwarzwaldluft, die trinkt man mit stets wachsender Begeisterung wie herben, edlen Wein.

Frohe Nachricht für Wanderer!

In der Frage der Verwaltungsfonderrüge hat die Reichsbahndirektion Mainz neuerdings ein erfreuliches Entschlossenheitsverdict erlassen. Auf Antrag des Verkehrsvereins Ludwigshafen a. Rh. hat sie zugesagt, vorerst an bestimmten Sonntagen von Ludwigshafen a. Rh. ab einen Verwaltungszug nach Neustadt verkehren zu lassen.

Bekanntene Prüfung. Va. Friedrich Sar. Abteilungsleiter beim Arbeitsamt Mannheim, hat die Prüfung für den gehobenen mittleren Dienst in der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung bei der Verwaltungsschule in Berlin-Neubabelsberg mit Erlola abgelegt.

Am 4. und 5. Dezember Treffpunkt aller Mannheimer im Rosengarten beim WFW-Winterfest. Großes Künstlerprogramm.

Einschränkung der Fahrpreisermäßigung

für Wehrmacht, Arbeitsdienst und Formationen der Partei

Zum Weihnachtsfest ist auch in diesem Jahre wieder mit einem Massenbetrieb aus der Reichsbahn zu rechnen. Aus diesem Grunde treten für die Angehörigen der Wehrmacht, des Reichsarbeitsdienstes, der SA und H, des NSKK und NSFK wiederum gewisse Einschränkungen ein, die das Reichsverkehrsministerium in einer solchen ergangenen Verfügung zusammengestellt hat.

Bescheinigung auf dem Urlaubsschein bei Reisen wegen schwerer Erkrankung oder Todesfall in der Familie oder bei dringenden dienstlichen Reisen zulässig. Für den Arbeitsdienst gelten die gleichen Bestimmungen.

Ausnutzung der Abwässer

Die Durchführung des Vierjahresplanes erfordert die Ausnutzung aller zur Produktionssteigerung der Landwirtschaft geeigneten Mittel. Aus diesem Grunde ist über die Verwertung der häuslichen und gewerblicher Abwässer in der Landwirtschaft zu erörtern.

Die Polizei meldet:

Verkehrsunfälle. Am Montag ereigneten sich hier 7 Verkehrsunfälle. Hierbei wurde eine Person leicht verletzt und 8 Fahrzeuge beschädigt. Sämtliche Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung der Verkehrsregeln zurückzuführen.

Verkehrsbüchervormung

Wegen verschiedener Übertretungen der Reichsstraßenverkehrsordnung wurden 40 Personen gebührenpflichtig verwahrt und an 19 Kraftfahrzeughalter wurden rote Vorfahrtscheine ausgetauscht.



Was geht vor bei MEISTER Zwirn?

Hinter den Kulissen hat sich etwas abgespielt, das für alle Freunde guter Kleidung beachtenswert ist. MEISTER Zwirn hat - ohne daß es von außen zu sehen ist - im Nebenhaus einen neuen großen Raum hinzugenommen. 200 Quadratmeter! Das bedeutet Vergrößerung der Auswahl. Eine angenehme Stunde Anprobierens steht Ihnen bevor!

Die Erweiterung kommt besonders den DAMEN und den KINDERN zugute. Fertige Damen-Mäntel und Sportkostüme, fertige Kleidung für die lieben Kinder jetzt in überaus großer Vielseitigkeit!

Engelhorn + Sturm

Mannheim 05-3-7

Kleine badische Nachrichten

Das nächstmal Sicherungsverwahrung

Karlsruhe, 23. Nov. Wegen Rückfallbrot...

Das Kehler Arbeitslager eingeweiht

Kehl, 23. Nov. Die alte Zundheimer Mühle...

Tod unter dem Fuhrwerk

Waldkirch, 23. Nov. Am Donnerstagnachmittag...

Aus den Nachbargebieten

Paprika — aus der Pfalz

Hll. Bad Dürkheim, 23. Nov. Die diesjährige...

Werbung für den Oberrhein

Speyer, 23. Nov. Um die oberrheinische...

Nürnberg, die Stadt aller Deutschen...

Das Erlebnis eines Auslandsdeutschen in der Stadt der Reichsparteitage

(Wir beginnen heute wieder mit den monatlichen...

Nürnberg, im November. Vor einigen Tagen...

Plötzlich sagte er, mehr für sich und noch immer...

Die fliegerische Arbeit kann beginnen

NSFK-Gruppenführer Zahn sprach über die Aufgaben des NS-Fliegerkorps

Karlsruhe, 23. Nov. Der Führer der NSFK-Gruppe 16...

Die Führertagung begann am Sonntagvormittag...

Dann begann NSFK-Gruppenführer Zahn mit seinen...

Baden und Saarpfalz umfaßt, erfahren habe. Nun...

Im Motorflug werden im Jahre 1938 zahlreiche...

Während seiner Rede wies der Gruppenführer...

Die Vereinbarung zwischen Reichsorganisationsleiter...

Der Fremdenverkehr hat neue Aufgaben

Präsident Esser besichtigte die Reichshotelfachschule in Heidelberg

Heidelberg, 23. Nov. Am Freitagvormittag...

Direktor Dr. Malteur hieß Präsident Esser auf das...

Der Fremdenverkehr gilt heute als ein Hilfsmittel...

schäftig, die erkannten, daß es gilt, sich im Beruf...

Werbung muß im richtigen Verhältnis zur Leistung...

Herr Gähler, der eigentliche Vater der Hotelfachschule...

Inmitten der Lehrer und Schüler nahmen die Herren...

Der Reichsverkehrsminister am Hochrhein

Waldshut, 23. Nov. Der süddeutsche Besuch...

fahen es früh am Morgen, wenn erste Sonnenstrahlen...



Alles an den Adolf-Hitler-Platz mit der Sebalduskirche. Zeichnung: E. Ackermann

Dies und das

Lokomotive auf Hafenjagd. Auf einer Kleinbahnstrecke...

Ofenloch als „Spartasse“. In der Chemnitzer Vorstadt...

Uhu werden in Südwestdeutschland angefedelt. In den...

Treu eines Jagdhundes. Ein vor einiger Zeit von dem...

Ein Drama im Walde. Ein eigenartiges Erlebnis hatte...

„So habe ich mir Nürnberg nicht vorgestellt! In dieser...

So sprach der heimgekehrte Mann. Am Abend, ehe er...

Dann sah ich ihn zum letzten Male. Er blickte aus dem...

Warum ich dieses Erlebnis schildere? Weil es doch...

Die ist schöner geworden in den letzten Jahren. Die...

Ergebnisse

Noch sind ganze Reichsteile...

Die Städte mit 24.10 v. N. bei einer...

Wer wollte einiger deutlicher ablesen...

Baden. Der zweite Boyer von...

Fliegen: Schmitt, Wacker, Schmidt, Streif, Hren, Wacker, Wacker, Wacker...

Maner. Unsere Maner einer Schwäbischer...

Erkenntnis. Der mit dem...

Erkenntnis

Wenn wir Übung...

Wenn wir Übung...

Wenn wir Übung...

Jeder Dritte im DRS

Ergebnisse einer Betrachtung in zehn Städten

Noch sind wir nicht so weit, wenn wir das ganze Reichsbild betrachten, das wir annehmen können, das jeder dritte Volksgenosse im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen erfährt wird.

Die Städte Mainz mit 25,54 v. H., Stuttgart mit 24,10 v. H. und Ludwigshafen mit 24,00 v. H., bei einer gleichen Untersuchung, heißen demnach, nach fast jedem vierten männlichen Einwohner für die DRS-Bereine.

Wer wollte leugnen, daß an diesen Wettspielen einiger deutscher Städte gemessen sich die Richtung ableiten läßt, in der die Bewegung der deutschen Leibesübungen im DRS ihre volkspolitische Aufgabe zu erfüllen versucht.

Badens Boxer 4:12 geschlagen

Der zweite Gauvergleichskampf der Amateurboxer von Baden und Bayern am Wochenende wurde in der Singener Scheffelhalle ausgetragen.

Die Ergebnisse:

Fliegen: Schild (Baden) bel. Rodt n. V. — Bonstam; Dirsch (Baden) bel. Reuter n. V. — Heber; Schmitt (Baden) kämpft mit Petzel unentschieden.

Manger Kimmie 425 Kilogramm

Unsere Gewichtheber-Olympiasieger Sepp Manger und Audi Bösmahr warteten bei einer Schwereathletik-Beranstaltung in der Kaiser-Wilhelms-Halle vor 4000 Besuchern mit glänzenden Leistungen auf.

Ritter von Hall vor den Leichtathletikführern

Zur Förderung der Mehrkämpfe ersticht die Sonderabteilung „Mehrkampf“

Die Weltkämpfe der Leichtathleten für das Jahr 1937 ist beendet, nur noch bei Hallenfesten gehen unsere Sportler an den Start.

Auf einer am Wochenende in Berlin stattfindenden Sitzung der Reichsfachamtsleitung, der Sportlehrer und Gaufachwarte unter Vorsitz des Leichtathletikführers Dr. Ritter von Hall wurden die Erkenntnisse des letzten Jahres besprochen und für 1938 der Weg vorgezeichnet.

Unsere Länderkämpfe

Die Meisterschafts- und Länderkämpfe unserer Leichtathleten und Leichtathletinnen wurden gleichfalls zeitlich für das Jahr 1938 festgelegt.



Ein deutscher Antrag zum FIZ-Kongreß 1938

würde einer Änderung der bestehenden Amateurbestimmungen gleichkommen

Das Fachamt Skilanglauf im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen hat für den Kongreß der FIZ, des Internationalen Schiverbandes, im Februar 1938 in Helsinki einen Antrag gestellt.

Das Fachamt Skilanglauf unternimmt mit diesem Antrag einen entscheidenden Vorstoß gegen das augenblickliche Durcheinander im internationalen Skisport.

Der französische Ski-Verband hielt in Paris seine Jahresversammlung ab und beschloß sich auch an den kommenden FIZ-Weltmeisterschaften in Lahti und Engelberg wieder zu beteiligen.

Frankreichs Schiprogramm 1938

Der französische Ski-Verband hielt in Paris seine Jahresversammlung ab und beschloß sich auch an den kommenden FIZ-Weltmeisterschaften in Lahti und Engelberg wieder zu beteiligen.

Frankreichs Schiprogramm 1938

Der französische Ski-Verband hielt in Paris seine Jahresversammlung ab und beschloß sich auch an den kommenden FIZ-Weltmeisterschaften in Lahti und Engelberg wieder zu beteiligen.

Frankreichs Schiprogramm 1938

Der französische Ski-Verband hielt in Paris seine Jahresversammlung ab und beschloß sich auch an den kommenden FIZ-Weltmeisterschaften in Lahti und Engelberg wieder zu beteiligen.

Frankreichs Schiprogramm 1938

Der französische Ski-Verband hielt in Paris seine Jahresversammlung ab und beschloß sich auch an den kommenden FIZ-Weltmeisterschaften in Lahti und Engelberg wieder zu beteiligen.

Frankreichs Schiprogramm 1938

Der französische Ski-Verband hielt in Paris seine Jahresversammlung ab und beschloß sich auch an den kommenden FIZ-Weltmeisterschaften in Lahti und Engelberg wieder zu beteiligen.

Frankreichs Schiprogramm 1938

Der französische Ski-Verband hielt in Paris seine Jahresversammlung ab und beschloß sich auch an den kommenden FIZ-Weltmeisterschaften in Lahti und Engelberg wieder zu beteiligen.

Frankreichs Schiprogramm 1938

Der französische Ski-Verband hielt in Paris seine Jahresversammlung ab und beschloß sich auch an den kommenden FIZ-Weltmeisterschaften in Lahti und Engelberg wieder zu beteiligen.

Frankreichs Schiprogramm 1938

Der französische Ski-Verband hielt in Paris seine Jahresversammlung ab und beschloß sich auch an den kommenden FIZ-Weltmeisterschaften in Lahti und Engelberg wieder zu beteiligen.

Frankreichs Schiprogramm 1938

Der französische Ski-Verband hielt in Paris seine Jahresversammlung ab und beschloß sich auch an den kommenden FIZ-Weltmeisterschaften in Lahti und Engelberg wieder zu beteiligen.

Rassenpflege und Leibesübungen

Erkenntnisse der Rassenlehre und völkische Lebensformung durch Leibesübungen

Der enge Zusammenhang, der die Rassenpflege mit den Leibesübungen verbindet, hat den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen veranlaßt, den mit den Vorbildern „Staatspolitisch wertvoll und völkischbildend“ ausgearbeiteten neuen Film des rassenpolitischen Amtes der NSDAP, der unter dem Namen „Alles Leben ist Kampf“ läuft, auch seinerseits zum Einsatz zu bringen.

des seelischen Lebens zustande, und so führt Bodens Lehre, vom rassenpolitischen Standpunkt aus gesehen, zur praktischen Rassenpflege.

Wenn wir von Leibeserziehung und Leibesübung sprechen, sind wir uns bewußt, daß es darum geht, niemals den Körper allein sähig zu machen, etwas zu leisten, sondern daß wir immer von der Gesamtheit, von der Einheit des menschlichen Körpers ausgehen, also die Harmonie der Dreieidit „Körper, Geist, Seele“ zu pflegen.

Wenn die deutsche Frau und Mutter in ihrem Organismus gesund ist, wenn sie über einen widerstandsfähigen Körper verfügt, dann wird sie auch imstande sein, einem gesünderen Nachwuchs das Leben zu schenken.

Rassenpflege bedeutet Pflege und Auslese der seelisch und körperlich Gesunden, und hier haben wir auch den Anknüpfungspunkt der Lebensarbeit des Gymnastikers Dr. Rudolf Bodens, des Vorkämpfers für deutsche Körperschulung.

Wenn die deutsche Frau und Mutter in ihrem Organismus gesund ist, wenn sie über einen widerstandsfähigen Körper verfügt, dann wird sie auch imstande sein, einem gesünderen Nachwuchs das Leben zu schenken.

wurde. Frankreichs Titelmämpfe werden vom 11. bis 18. Februar in Brüssel, Balberg und Haron durchgeführt. Zur Teilnahme hieran ergingen an neun Nationen Einladungen.

Gauoffenes Schwimmen in Karlsruhe

Der Karlsruher TB 1846, der am kommenden Sonntag, 28. November, in der Halle des Städtischen Bierordtobades eine gauoffene Schwimmveranstaltung ausrichtet, kann sich rühmen, das beste Reibergebnis erzielt zu haben, das jemals einem gauoffenen Fest in Karlsruhe zuzurechnen ist.

Zwei Hockey-Gaumeister

Nachdem Bader München durch eine erneute Niederlage seinem Lokalrivalen TSV München bei den bairischen Hockeymeisterschaften zur Meisterschaft verfehlt, wurde in Dillingen bereits ein zweiter Gaumeister ermittelt.

Heidelbergs Hockey-Elf — Frankreich

Am kommenden Sonntag weilt die französische Olympia-Hockeymannschaft in Heidelberg. Die Heidelberger Stadtmannschaft ausgetragen. Nach einem Probeispiel am letzten Sonntag wurde die Heidelberger Vertretung wie folgt aufgestellt: Tor: Benfer (HCB) oder Verbrer (TB 46); Verteidiger: Keringer, Weirauch (beide HCB); Läufer: Reinemuth (TB 46), Keringer II, Eifen (beide HCB); Angriff: Stieg (HCB), Bohl (TB 78), Peter II, Peter I, Dühring (alle HCB).

Nießer See liegt in Budapest

Die Eishockeymannschaft des SC Nießer See weilt nach ihrem Wiener Gastspiel am Wochenende in Ungarns Hauptstadt. Gegen eine Budapest Stadtmannschaft siegten die Bayern am Samstag nach einem schönen Spiel 4:2 (1:0, 2:0, 1:2). Wild, Wiedemann und Reinhardt trafen vier Tore vor, dann erst hielten die Ungarn durch Miklos und den Kanadier Staplefort zwei Treffer auf.

Rugbyerfolg in Straßburg

Der SC Reuenheim weilt zum fünften Male in Straßburg und konnte gegen den dortigen RC ebenso oft erfolgreich sein. Diesmal wurde Straßburg mit 8:5 (3:0) Punkten geschlagen. Der SC Reuenheim kam in der ersten Halbzeit durch Knapp zu seinem ersten Versuch. Nach dem Wechsel erhöhten die Süddeutschen ihren Vorsprung auf 8:0, da Helmstädter einen von Edelmaier geleiteten Versuch erhöhte. Kurz vor Schluß kamen die Straßburger ebenfalls durch einen erhöhten Versuch zu fünf Punkten.

1860 München — VfB Ingolstadt 3:0

In einem überaus schönen Spiel, das die Münchner jeder Zeit technisch und taktisch überlegen gehalten, kamen die „Löwen“ am Sonntag zu einem verdienten 3:0-Sieg über den VfB Ingolstadt. Schon in den ersten 20 Minuten wurde das Spiel entschieden. In diesem Halbzeitpausen wurden durch Gähler, Wölfl und Reichel drei Tore erzielt. Bis zum Wechsel waren die 1860er weiterhin überlegen, aber zu Erfolgen reichte es nicht. Auch im zweiten Spielabschnitt fand die Ingolstädter Abwehr dauernd unter Druck, aber Torhüter Schmidt bereitete alle Erfolge. 3000 Zuschauer; Schiedsrichter Prof. Dr. (Landshut).

Bei dem gewaltigen Tempo, mit dem sich der Betriebssport in der kurzen Zeitperiode seit seiner feierlichen Proklamation am 30. Juni 1937 durch den Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und den Reichsportführer von Tschammer und Osten entwickelt hat, war es notwendig, daß die Betriebe mit einem großzügigen Ueberbauprogramm Schritt halten mußten.

Dr. Götz und Cartonnet in Antwerpen

In dem neuen Hallenbad Antwerpens, das unter Leitung des belgischen Internationalen Maurice Willy liegt, findet am 27. und 28. November ein großes Internationales Schwimmfest statt. Durch die Teilnahme des ungarischen Olympiasiegers Ferenc Götz, der am Freitag zum Doktor promovierte, und des französischen Reformschwimmers Cartonnet erhält die Veranstaltung eine besondere Note.

Radtänderkampf Frankreich — Italien

Eine schwere Schlappe erlitten Italiens Radfahrer im Länderkampf gegen Frankreich auf der Pariser Winterbahn. Mit 4:1 Siegen triumphierten die Franzosen, die in den beiden Vorkampfsrennen mit Archambaud und Rigoldo, im Punktefahren mit Journet, sowie im Mannschaftsfahren mit Richard-Lefeur die Sieger stellen. Die Italiener verzeichneten nur den Weltrekord hinter Motoren durch Battini zu gewinnen, der die 15 Kilometer in der ungewöhnlich guten Zeit von 10:19,2 zurücklegte.

Spatenstich zu 100 Betriebsportanlagen

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Dr. Ley, und der Reichsportführer von Tschammer und Osten sprachen auf einer Rundgebung am 26. November anlässlich des ersten Spatenstiches zu einer Betriebsportanlage im Deutschen Verlag, Neu-Tempelhof.

Spatenstich zu 100 Betriebsportanlagen

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Dr. Ley, und der Reichsportführer von Tschammer und Osten sprachen auf einer Rundgebung am 26. November anlässlich des ersten Spatenstiches zu einer Betriebsportanlage im Deutschen Verlag, Neu-Tempelhof.

Wie die forto...
Banken erkennen...
tätigste im ver...
der Bewegungen...
tliche Veränderu...

Vor großen Umwälzungen im Segelflugzeug-Bau

Deutschland marschiert an der Spitze / Das Ergebnis der Erkundungsflüge nach Nordamerika

Mit dem jetzt erfolgten Rückflug des vier...
motorigen Schwimmerflugzeuges Ha 139...
Blom & Böh „Nordmeer“ für den von...

flügen betrug über 250 Stökm. und überstieg...
damit alle Erwartungen.

Spezialist im Flugzeugbau

Im Verwaltungsgebäude der als Schiffs...
werft bereits seit Jahrzehnten weltbekannt...

stelte. „Sie können sich natürlich denken“, be...
merkte Dr. Vogt, „daß ein solcher Schritt viele...

Kraftstoff in den Flügeln

„Und wie hat sich die Ha 139 jetzt über dem...
Nordatlantik gehalten?“ Gerade in den wich...



Tobis-Magna (M)

Das Mädchen mit dem Sturzhelm

Bringt allabendlich Tausende von Zirkusbesuchern zu atem...
losem Erschrecken, wenn sie in die Zirkushölle herauf...

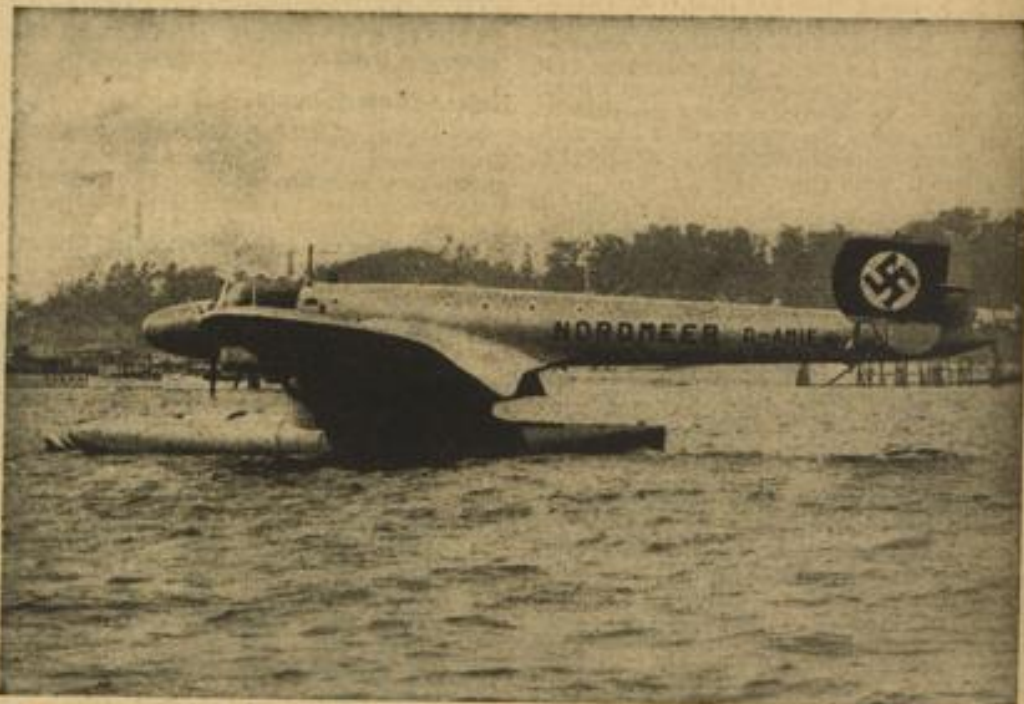
Yoghi macht eine Stidprobe

Vor einigen Tagen ist in London der indische...
Yoghi Swami Aramanandji eingetroffen. Er ist...

Der erste Eindruck, den der Fremde von Eng...
land gewann, war durchaus günstig. Er machte...

Kampf mit Wind und Wetter

Tatsächlich haben die Luftkonditionen bei man...
chem dieser Flüge einen harten Strauß mit...



Das Wasserflugzeug „Nordmeer“ bei der Ankunft im New Yorker Hafen.

Pressebildzentrale

Eine Kuriosität die Spieluhr im Spazierstock

Geheimnisse um eine wertvolle Kunstsammlung / Aufsehenerregende Versteigerung

In Berlin gelangte dieser Tage eine Kunstsammlung zur Versteigerung, die...
sowohl ihres Wertes, als auch wegen der seltsamen Art, wie sie zusammengetragen wurde...

Das Geheimnis um die Sammlerin Frau...
Emma Budge, deren Gatte in Hamburg ein...

Kunstwerke aus Silber und Porzellan

Die größte Liebe der Sammlerin galt alten...
Silbergeräten und Porzellanfiguren. In zahl...

Die vielen Porzellanfiguren, die Frau Budge...
zusammentrug, bilden eine der größten und...

Ein wertvoller Spazierstock

Neben köstlich bemalten Kästchen, deren In...
schriften manch zartes Geheimnis enthüllen...

eine gewohnte Erscheinung war. In dem golde...
nen, mit Rubinen, Saphiren und Diamanten...

gen Auslandsaufenthalten nach Deutschland zu...
rückgekehrt, um seine großen Erfahrungen in...

Eine völlig neue Konstruktion

Beim Typ Ha 139 handelt es sich tatsächlich...
in mehreren entscheidenden Punkten um eine...

Krach um eine Briefmarke

Luftpostmarke verursachte Spannung zwischen mittelamerikanischen Staaten

Die Herausgabe einer Luftpostmarke durch das Postministerium des mittelamerikanischen Staa...
tes Nicaragua hat zu einem erregten Notenwechsel und zu schwerer diplomatischer Ver...

Es ist nicht gerade anzunehmen, daß man um...
eine amerikanische Briefmarke einen Krieg...

Es handelt sich um eine Luftpostmarke, die...
das Postministerium von Nicaragua heraus...

Nicaragua hat seinerseits die Protestnote von...
Honduras mit einem Gegenprotest, eben...

antwortet. Darin wird das Ersuchen der Re...
gierung von Honduras abgelehnt unter dem...

Es ist nicht das erste Mal, daß eine Briefmarke...
zum Gegenstand diplomatischer Interventionen...

stählernen Holmröhren der beiden Flü...
gel. Diese Konstruktion hat sich bei den...

Die Schwimmer hochseetüchtig

Als zweite wichtige Neuerung beim Typ...
Ha 139 Blom & Böh wies Dr. Vogt auf die...

Federnde Motoren

Dann erklärte Dr. Vogt die großen Vorteile...
der neuartigen Motorlagerung, die sich jetzt...

Neue Entwürfe reifen heran

Zum Schluß der Unterredung wies der Chef...
konstrukteur der Hamburger Flugzeugbau...

Am Namen...
haben sich die...
tute der Saldo...

Schreiber...
Umwandlung...
tes mit 11,50...

Frankfurter Effekten

Festverzinst...
Vf. Dr. Reichs...
Int. Dr. Reichs...

Industrie-Aktien

Accumulatio...
Akt. Gebir...





# Schiebungen zur Erfolglosigkeit verurteilt

### Keine faulen Projektmethoden mehr / Maßnahmen gegen Berufsverbrecher

Wenn heute ein in Schulden versenkter Mann kein Geschäft auf die Frau überträgt, um die Geschäftsverhältnisse dem Zugriff der Gläubiger des Mannes zu entziehen, so verstoßt dies nach der Auffassung jedes anständigen Denkers gegen die guten Sitten und die Treupflicht im Geschäftsverkehr. Der nationalsozialistische Richter wird es unter allen Umständen zu verhindern wissen, daß solche und ähnliche Schiebungen in einer Schädigung des anständigen Geschäftsverkehrs führen. Derartige Nachschichten werden als sittenwidrig angesehen und zumeist der davon zu Unrecht Betroffenen so behandelt, als ob sie gar nicht erfolgt wären.

Beispiele aus der Rechtsprechung zeigen, daß die Gerichte ihre Hilfe in allen Fällen verweigern, wo es sich darum handelt, einer unlauteren Nachschicht zum Erlöse zu verhelfen.

So hat ein Grundstückeigentümer, in der Absicht, seinem Gläubiger den Zugriff auf das Grundstück zu verwehren, zugunsten seines Vaters eine Hypothek auf das Grundstück eingetragen. Dabei waren sich beide einig, daß eine Schuld des Sohnes gegenüber dem Vater nicht bestand und auch durch die Eintragung nicht begründet werden sollte. Als der Vater verstarb, stellte es sich heraus, daß er als Erbin seine Tochter eingesetzt hatte. Der Grundstückeigentümer bestritt nunmehr, daß seine Schwester und deren Mann Ansprüche aus der Eintragung der Hypothek an ihm geltend könnten. Um sicher zu gehen, klagte er gegen seine Schwester und deren Mann auf Bewilligung der Löschung dieser Hypothek. Der Kläger wurde aber mit seinem Begehren in allen Instanzen abgewiesen, im wesentlichen mit der Begründung: Es liege dem Kläger nicht zu, die Gerichte um Hilfe anzusuchen, wenn es sich nur darum handle, einer unlauteren Nachschicht zum letzten Erlöse zu verhelfen.

An dem erwähnten Beispiel handelt es sich um einen verhältnismäßig einfachen und für das Gericht ohne weiteres durchschaubaren Schiebungsversuch. Die Mehrzahl der Fälle aber, in denen die mit juristischen Mitteln getarnte Geschäftsabwicklung einer empfindlichen Benachteiligung eines Vertrags- oder Ge-

schaftspartners führen soll, sind wesentlich komplizierter, als dies aus dem obigen Beispiel ersichtlich ist. Gerade die ihrer rein juristischen Form nach oftmals unangreifbar erscheinenden, tatsächlich einer Schiebung dienenden „Rechts“-geschäfte sind leider immer noch recht zahlreich. Nichts zeigt die Mehrzahl der Nationalsozialisten von der formalen Rechtsauffassung deutlicher als die absolute Ablehnung auch derjenigen Nachschichten, die mit Hilfe einer geradezu ausgezeichneten Gesetzes- und juristischen Formkenntnis ausgearbeitet sind.

In diesem Zusammenhang muß auch erwähnt werden, daß die Anwendung fauler Projektmethoden besonders im Berufsverbrechertum

eine gewaltige Rolle spielte. Wie die Erfahrung lehrt, ist das Berufsverbrechertum von den Juden sehr wirkungsvoll gerade durch Beratung und Anleitung auf dem Gebiet der juristischen Technik gefördert worden. Die gefährlichsten Verbrecher bewiesen durch ihr Verhalten und Auftreten vor Gericht, daß sie von der Gesetzes- und Projektverfälschung Kenntnis, die ihnen im Laufe ihrer „Berufsjahre“ durch jüdische Advokaten vermittelt wurden, bis zur Nachübernahme durch den Nationalsozialismus den nachhaltigsten Gebrauch zu machen verstanden.

Hier hat der Nationalsozialismus allerdings schnell und gründlich ausgeräumt. Durch eine kräftige Neuordnung in der Rechtspflege ist es heute unmöglich, daß durch Kenntnis und selbst die schlaueste Anwendung formaler Vorschriften ein ungerechtfertigter Vorteil für den verbrecherischen „Gesetzeskenner“ erwachsen könnte.

O. Z.

# Der Kälteschutz

### in Verkaufsstellen und Ladengeschäften

Zu Beginn der kalten Jahreszeit besteht wiederum Veranlassung, auf die Vorschriften über den Kälteschutz der Verkaufsstellen in offenen Verkaufsstellen und in Ladengeschäften hinzuweisen. Dieserorts bestehen über die Bestimmungen der Polizeibehörden. Von ministerieller Seite sind im vergangenen Jahr Richtlinien für den Kälteschutz der Verkaufsstellen als Mindestbedingung aufgestellt worden. Danach müssen in allen offenen Verkaufsstellen geeignete Maßnahmen gegen Kälte (auch Bodentälte), Kälte, Regen und Schnee getroffen werden. Erforderlichenfalls hat der Unternehmer den Anwesenheit gegen Kälte ausreißende Oberbekleidung zur Verfügung zu stellen. Als Maßnahmen gegen Kälte sind im Besonderen folgende aufzuführen: entsprechende Schutzmaßnahmen in Form von Vorhängen, Matten, elektrische Heizkörper, Licht über dem Fußboden angebrachte Heizrohre usw. Den Kälteschutz ist das Einnehmen der Maßregeln in einem vor den Unbilden der Witterung geschützten und ausreichend erwärmten Räume zu ermöglichen.

Die Schaufenster der Ladengeschäfte müssen geschlossen gehalten werden. Es empfiehlt sich, die Ventilläden mit Selbstschlußvorrichtungen zu versehen. Die Raumtemperatur im Laden soll + 16 Grad Celsius möglichst nicht unterschreiten.

# Vergedener Rohstahl

### Keine Fischkonerven-Schlüssel mehr

Auf Veranlassung des Reichs- und preussischen Ministers für Ernährung und Landwirtschaft ist die Herstellung von Dosen Schlüsseln für Fischkonerven verboten worden. Diese Maßnahme ist deshalb erfolgt, weil die Praxis erwiesen hat, daß nicht die Hälfte der den Fischkonerven beiliegenden Schlüsseln ihren Zweck, nämlich den vollständigen und sauberen Aufbruch, erfüllt hat.

Es wird angenommen, daß keine ernstlichen Schwierigkeiten entstehen, die Dosen auf andere Art (z. B. durch gemeinsame Dosenöffner) zu öffnen. Auf keinen Fall darf das Fehlen des Schlüssels zu einer Verringerung des Verbrauchs an Fischkonerven führen.

# Unsere Berufsfeuerwehr hatte Arbeit

### Drei Brände in 24 Stunden / Rasches Eingreifen verhindert Schaden

Es gibt immer noch Volksgenossen, die glauben, daß die Berufsfeuerwehr nichts zu tun habe und ein geruhames Leben führen würde. Das ist aber nicht so, zumal ja die Berufsfeuerwehrmänner den ganzen Tag über als Handwerker beschäftigt sind und durchaus keinen leichten Dienst haben. Wie notwendig man eine gute organisierte Feuerwehr braucht, zeigte sich wieder in den letzten Tagen, wo die Löschzüge mehrfach zu kleineren Bränden gerufen wurden und wo durch rasches Eingreifen eine größere Ausdehnung des Feuers verhindert werden konnte.

Allein in den letzten 24 Stunden erfolgte bei der Berufsfeuerwehr viermal Alarm, wobei einmal ein Halbzug der Wache II (Neckarau) ausrückte und zweimal ein Löschzug der Hauptfeuerwache an die Brandstellen eilte. Lieber den Alarm bei dem Brand in S 3 haben wir bereits berichtet. Ein weiterer Alarm aus der Innenstadt kam aus P 4,

wo ein Zimmerbrand ausgebrochen war. Da man dieses Feuer rechtzeitig bemerkt hatte, konnte ein größerer Schaden vermieden werden. Es genügte auch hier der Einsatz des kleinen Löschgerätes, um der Flamme Herr zu werden.

Ein weiterer Zimmerbrand ereignete sich in der Rheinamstraße, wo durch einen aufgesetzten Schornstein der Fußboden in Brand geraten war. Wenn auch hier mit dem kleinen Löschgerät gearbeitet werden konnte, so gab es dabei für die Feuerwehrleute doch allerlei Arbeit, denn der Fußboden mußte herausgerissen und die einzelnen Brandstellen abgelöscht werden.

Eine ganz anders geartete Arbeit hatte der Neckarau Halbzug, als er in die Rohrböcher Straße nach Heinau gerufen wurde. Dort war durch eine verstopfte Abwasserleitung überfließendes Wasser in die Wohnungen eingedrungen. Nun galt es, in einer tiefen Grube zu arbeiten, um den ordnungsmäßigen Zustand wieder herzustellen. Wegen der Möglichkeit des Vorhandenseins giftiger Gase mußten hier die Wehrleute mit Gaszuckergeräten arbeiten. -

**BÜRO MÖBEL**  
**BÜRO MÖBEL**  
**BÜRO MÖBEL**

**Carl Friedmann**  
**MANNHEIM**

AUBUSTA-ANLAGE 5  
TELEFON 40900 u. 40909

Lager-Rheinhäuserstr. 48

**Radio**

neue Mos., Saba, Blende, Klangnetz usw. Teilzahlung die 10 Monate.

**Wühler**  
Rangerichter, 68, Fernruf 529 47.

**St. Müller**  
Eisenstraße 26

**Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.**

**Greulich N 4, 13**

Schreibe geräuschlos mit **CONTINENTAL SILENTA**

**BUCHER**  
L 1, 2  
RUF 24221  
MANNHEIM

**Wunderbare Modelle**

**Küche 245,-**  
**Küche 275,-**  
**Küche 285,-**

**H. Baumann & Co.**  
Eingang U 1, 7

**Zu vermieten Laden**

sofort zu vermieten in O 7, 1, gegenüber dem „Luisenpark“-Klub, 2 Treppen, Lift.

**Schönes Büro**

(siehe 7 kleinere Räume mit Heizung) in verkehrsreicher Lage zu vermieten. Anfragen: 40536 B, Fernruf 202 19 ab. A. L. 1, Hauptstadt, Zellerstraße 37, 1.

**Möbl. Zimmer zu vermieten**

in ruh. Hause Tel. od. 1. Tel. an Hen. zu vermieten. Rückrufnummer: 17, 3 Trepp. (21 457)

**Möbl. Zimmer zu vermieten gesucht**

Beruflich, frankensprachig, sucht 3-4 Zim. heizbar, möbl. Zimmer in ord. B. Preis ca. 20.- M. Rd. Hallert. Angeb. u. 21 302 an d. Verlag d. B.

**Verloren Goldenes Armband**

am Dienstag Eisenbahnstation. Belohnung 100,- M. Rückrufnummer: 14, 2. Stock. (21 458)

**Automarkt Autos für Selbstfahrer**

neue Wagen  
**Ph. Hartlieb N 7, 8**  
(Kinzingerhof)  
Fernruf 2127 C

**Trauerkarten Trauerbriefe**

liefert rasch und preiswert

„Hakenkreuzbanner“-Druckerei

**Schreibmaschinen KLEIN-CONTINENTAL**

Sogar weil **WANDERER** sie baut **J. BUCHER**  
MANNHEIM TEL. 2421-1, 2

**Todesanzeige Rudolphi Straßwimmer**

Allein Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser treuer Vater, Großvater, Schwager, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

**Rudolphi Straßwimmer**

heute morgen nach schwerem Leiden, wohl vorbereitet mit dem hl. Sterbesakramente, im Alter von 67 Jahren und 6 Monaten sanft entschlafen ist. (21 474)

Mannheim (Emil-Heckel-Str. 20), den 22. November 1937.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Anna Straßwimmer geb. Kalls.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 24. November, nachm. 3.30 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Nach langer, schwerer, mit unsagbarer Geduld ertragener Krankheit entschließ in den ersten Morgenstunden unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Susanna Amend**

geb. Schäler

Mannheim (Meßplatz 1), den 23. November 1937.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Erwin Messel und Frau Tina, geb. Amend**  
**Erna Amend und Anverwandte.**

Die Feuerbestattung findet am Donnerstag, den 25. d. M., mittags 12 Uhr, statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

**Pollerte Schlafzimmer**

In fast allen Edelhölzern, in reicher Auswahl, in nur allerbesten Verarbeitung von **RM 550,- bis 1100,-**

**Möbelfachgeschäft Anton Oetzel**  
Schwetzinger Straße 33  
Ehestandsdarlehen

**Offene Stellen**

Sum 1. Januar 1938 von hiesiger Großfirma

**1 Verkaufts-Korrespondent** und **1 jüngerer Buchhalter**

geflucht. Angeb. mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. 48 767 B 2 an Verlag

**Friseur Fräulein Mädchen**

früher Real bei guter Beschäftigung in Esslingen, 100,- M. Gehalt. Anb. u. 48 773 B Verlag.

**Gebrauchte Radioapparate**

werden angeboten und gekauft durch HB-Kleinanzeigen

**Hauptstellleiter: Dr. Wilhelm Kattermann**

Vertrauensstellen: Karl W. Hagenier, — Chef vom Dienst, Gehaltsklasse (s. St. Bedienung) — Verantwortlich für Innere Polizei; Helmuth Wühl (s. St. Bedienung); Bettreiter Karl W. Hagenier; für Außenpolizei: Dr. Wilhelm Kattermann; für Bewegung: Friedrich Karl Haas; für Kulturpolitik, Feuilleton und Religion: Edmund Schütz; für den Heimatschutz: Fritz Haas; für Verkehrs: Karl W. Hagenier; für Sport: Julius Ohl; Gehaltsklasse der St. Bedienung: Wilhelm Kattermann; für die Arbeit der Reichswehrstellenleiter: Jamiel in Mannheim.

Ständiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Beer, Berlin-Tabern.

Berliner Schriftleitung: Hans West Reichard, Berlin SW 68, Charlottenstraße 15 b.

— Redaktions sämtlicher Originalberichte verboten. —

— Sprechstunden der Schriftleitung: täglich 16 bis 17 Uhr (außer Mittwoch, Samstag und Sonntag)

Trug und Verlog:

**Salenkreuzbanner-Verlag und Druckerei G.m.b.H.**  
Geschäftsführer:

**Direktor Kurt Schöniß, Mannheim**

Sprechstunden der Verlagsleitung: 10.30 bis 12 Uhr (außer Samstag und Sonntag); Fernruf Nr. für Verlag und Schriftleitung: Sammel-Nr. 354 21.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. H. Schöniß, Mannheim

Zur Zeit gelten folgende Verhältnisse:

Gesamtausgabe Nr. 1, Ausgabe Mannheim Nr. 9, Ausgabe Weinheim Nr. 7, Ausgabe Schwetzingen Nr. 7. Die Anzeigen der Ausgaben A, B, C und D sind gleichartig in der Ausgabe B.

Frühausgabe A Wdm. . . . . über 16 550  
Middausgabe A Wdm. . . . . über 14 550  
Abendausgabe A Wdm. . . . . über 24 100

Ausgabe A und B Mannheim . . . über 39 800  
Frühausgabe A Schwetzingen . . über 6 100  
Middausgabe A Schwetzingen . . über 6 100  
Abendausgabe A Schwetzingen . . über 6 100  
Ausgabe B Schwetzingen . . . . über 6 000

Frühausgabe A und B Weinheim . . über 6 600  
Middausgabe A Weinheim . . . . über 6 600  
Abendausgabe A Weinheim . . . . über 6 600  
Ausgabe B Weinheim . . . . . über 3 600

Ausgabe A und B Weinheim . . . . über 3 600

Gesamt-D. M. Monat Oktober 1937 über 50 000

Beachten Sie bitte den **großen Anzeigenteil** in unserer **Morgenausgabe**

**MARCHIVUM**

Verlag „Salenkreuzbanner“  
Zürcherstr. 10  
6800 Mannheim  
Telefon 40900 u. 40909

Früh-Neu  
Cham  
De  
© Am M  
Effen, das  
tigen zu G  
gegeben h  
in denen das  
Nationen sta  
tag folgte ei  
denen den un  
fischer Bauer  
terbetrieb g  
daß die ungl  
Probleme, di  
Ungarns auf  
großes Inter  
Nach den 15  
gen, findet  
hier ein sehr  
Verhalten:  
Die unglück  
deindringl  
Deutschlan  
größten dank  
heit, daß die  
sozialistischen  
nen Gebieten  
zwischen de  
Staatsmänn  
einer weiteren  
der tradition  
schaft, die au  
der wirtschaft  
gen zwischen  
druck finden  
Unter der  
schreibt das  
seger: „Mit  
treue Ameri  
man gemein  
öffentliche Me  
such mit tief  
Dritte Reich  
deutung, ist  
bender Abfah  
die Grundlaga  
sal. Hier hat  
dauerhaft

Einige Vere  
der Fische d  
merkbarkeit  
gen, die aus  
daraus datt  
gelegt word  
Prüfung und  
erweiterte Pr  
Aufgaben er  
der deutschen  
Landwirte“,  
die Erfüllung  
18. Februar  
„Und der  
gerungsmehr  
rung jener Be  
Wohn, werde  
Die deutschen  
kauntlich nur  
schen in der  
ten für die „  
Deutschen  
und seien bis  
rung gegangen.  
Tischen, für  
gen vom 18. F  
nennenswert  
dann mühte  
einer Überprü  
schreiten. Man  
für sorgen, daß  
den Glanzen  
der deutliche